

# Prüfung vom März 1999

## 1. Fischkunde und -hege

---

1. Welche Fischart weist die folgenden Merkmale auf? Maul unterständig, quergestellte Maulspalte mit Hornkanten auf den Lippen.

- X a) Nase
  - b) Zoipe
  - c) Rußnase
- 

2. Welches Merkmal unterscheidet Laube und Moderlieschen?

- a) Bei der Laube ist die Schwanzflosse gegabelt, beim Moderlieschen gerundet
  - b) Das Moderlieschen hat eine nach oben gerichtete Maulspalte, die Laube nicht
  - X c) Das Moderlieschen hat im Gegensatz zur Laube nur eine kurze (unvollständige) Seitenlinie
- 

3. Bei welcher Fischgruppe können Sie die einzelnen Fischarten anhand der unterschiedlichen Bezaehlung des Pflugscharbeines unterscheiden?

- X a) Bei den Forellenartigen (Salmoniden)
  - b) Bei den Karpfenartigen (Cypriniden)
  - c) Bei den barschartigen (Perciden)
- 

4. Bei welcher Fischart betreibt das Männchen Brutpflege?

- a) Äsche
  - X b) 3-stachliger Stichling
  - c) Rutte (Quappe)
- 

5. Die beiden Rückenflossen sind nicht verbunden beim

- a) Kaulbarsch
  - X b) Flussbarsch
  - c) Schrätzer
- 

6. Welcher Fisch hat keine Bauchflossen

- a) Rutte (Quappe)
  - b) Mühlkoppe
  - X c) Aal
- 

7. Woran erkennen Sie beim Edel- und Steinkrebs das Männchen?

- a) An der intensiven Färbung speziell zur Laichzeit
  - X b) An den Begattungsriffeln (Griffeln)
  - c) Am Laichausschlag
- 

8. Die Renken (Coregonen) ernähren sich vorwiegend von

- X a) Tierischem Plankton
  - b) Pflanzlichem Plankton
  - c) Fischbrut
- 

9. Welche Fischart gehört zur Gruppe der Dorsch- oder Schellfischartigen?

- X a) Rutte (Quappe)
- b) Koppe (Groppe)

- c) Schlammpeitzger
- 

**10. Was geschieht, wenn ein Fisch Schuppen verliert?**

- X a) Er bildet neue Schuppen (Ersatzschuppen)  
b) Die Stelle bleibt immer frei von Schuppen  
c) Die angrenzenden Schuppen vergrößern sich, bis das Schuppenkleid wieder geschlossen ist
- 

**11. Wann verbraucht ein Fisch mehr Sauerstoff**

- X a) Bei niedriger Wassertemperatur und sogenannter Winterruhe  
b) Bei hoher Wassertemperatur und reger Nahrungsaufnahme  
c) Er verbraucht immer gleich viel Sauerstoff, egal ob Sommer oder Winter
- 

**12. Werden männliche Fische in der Regel jünger geschlechtsreif als weibliche**

- X a) Ja  
b) Nein  
c) Die Geschlechtsreife ist unabhängig vom Alter
- 

## 2. Pflege der Fischwasser

---

**13. Welche Aussage ist richtig?**

- X a) Die Gewässerströmung nimmt von der Forellen- bis zur Brachsenregion ab  
b) Die Gewässertrübung nimmt von der Äschen- bis zur Brachsenregion ab  
c) Der Sauerstoffgehalt ist in der oberen Forellenregion in der Regel niedriger als in der Barbenregion
- 

**14. Welcher Faktor fördert die Entwicklung von pflanzlichem Plankton (Phytoplankton) in einem See wesentlich?**

- a) Saurer Regen  
b) Hoher Sauerstoffgehalt des Wassers  
X c) Eintrag von Phosphaten
- 

**15. Welche Organismen stehen am Anfang der Nahrungskette in Gewässern?**

- a) Fischbrut  
X b) Einzellige Algen  
c) Zooplankton
- 

**16. Bei welcher Fischart ist das natürliche Verbreitungsgebiet auf das Einzugsgebiet der Donau beschränkt?**

- a) Aal  
X b) Zingel  
c) Strömer
- 

**17. Bei einem pH-Wert von 6,5 bezeichnet man den Reaktionszustand des Wassers als**

- X a) Schwach sauer  
b) Neutral  
c) Schwach alkalisch (basisch)
- 

**18. Welches Verhalten lässt darauf schließen, dass ein Fisch erkrankt ist?**

- a) Der Fisch steht in der Strömung und bewegt sich kaum

- b) Der Fisch verteidigt aggressiv seinen Unterstand gegenüber Artgenossen
  - X c) Der Fisch steht apathisch im Flachwasserbereich und zeigt kaum Fluchtverhalten
- 

**19. Was geschieht bei der Selbstreinigung des Gewässers?**

- X a) Biologische Prozesse bewirken den Abbau von organischen Substanzen
  - b) Im Wasser befindliche Schwebstoffe setzen sich in den ruhigen Zonen ab (Sedimentation)
  - c) Im Wasser befindliche organische Substanzen faulen aus
- 

**20. Welche Krankheit wird durch Pilzbefall hervorgerufen?**

- a) Rotmaulseuche (ERM)
  - X b) Kiemenfäule
  - c) Frühlingsvirämie (SVC)
- 

**21. Bei welcher angegebenen Temperatur kann das Wasser am meisten Sauerstoff binden?**

- X a) Bei +1 °C
  - b) Bei +4 °C
  - c) Bei +8 °C
- 

**22. Was versteht man unter dem Begriff Sommerstagnation?**

- a) Ein See weist im Sommer über die gesamte Seetiefe eine gleichmäßige Sauerstoffversorgung auf
  - X b) Die stabile Temperaturschichtung in einem See zur Sommerzeit verhindert die Durchmischung von Oberflächenwasser und Tiefenwasser
  - c) Der Fischbestand eines Sees verteilt sich im Sommer gleichmäßig über die gesamte Wasserfläche
- 

**23. Was ist zu tun, wenn ein Gewässer einen Überbestand an Brachsen enthält?**

- X a) Der Brachsenbestand soll intensiv befischt werden
  - b) Um die Nahrungskonkurrenz zu verhindern, sollen alle anderen Fischarten intensiv befischt werden
  - c) Satzfische sollen in der Regel ein- oder zweisömmerige Jungfische sein
- 

**24. Welcher Grundsatz gilt für die Wahl der Besatzfische?**

- a) Satzfische sollen in der Regel geschlechtsreif sein
  - b) Die Mindestlänge der Satzfische soll dem Schonmaß entsprechen, damit sie nicht untermäßig verangelt werden
  - X c) Satzfische sollen in der Regel ein- oder zweisömmerige Jungfische sein
- 

### **3. Fanggeräte und ihr Gebrauch**

---

**25. Welches Bauteil einer Angelrolle verhindert bei entsprechender Einstellung einen Schnurriss beim Drill?**

- a) Rücklaufsperre
  - X b) Schnurbremse
  - c) Schnurfangbügel
- 

**26. Welches ist die internationale Abkürzung für die Gewichtsklasse der Fliegenschnüre?**

- a) OPEC
- X b) AFTMA
- c) IGFA

---

**27. Was versteht man unter der Aktion einer Rute?**

- X a) Art des Durchbiegens der Rute bei Belastung  
b) Weitestmöglicher Wurf mit einer Rute  
c) Aktionsradius, der zum Auswerfen benötigt wird
- 

**28. Welches Material wird für die Herstellung von gespließten Fliegenruten verwendet?**

- X a) Tonkinrohr  
b) Kohlefaser  
c) Kevlar
- 

**29. In welche Hauptgruppen werden die künstlichen Fliegen eingeteilt?**

- a) Fließgewässer- und Stillgewässerfliegen  
b) Äschen-, Forellen- und Weißfischfliegen  
X c) Streamer, Trocken- und Nassfliegen
- 

**30. Als Paternosterangel bezeichnet man?**

- a) Eine Angel mit akustischem Bissanzeiger  
X b) Eine Grundangel mit Bleibescherung am Schnurende und Haken an beweglichen Seitenarmen  
c) Eine Angelmethode speziell auf Huchen
- 

**31. Wie lang ist in der Regel die Kopfschnur bei der Stipprute?**

- a) Halb so lang wie die Stipprute  
X b) So lang wie die Stipprute  
c) Eineinhalb mal so lang wie die Stipprute
- 

**32. Sie wollen eine einseitig verjüngte und sinkende Fliegenschnur der Gewichtsklasse 6 kaufen. Welche der folgenden Angaben auf der Verpackung geben an, dass sie die gewünschte Schnur gefunden haben?**

- a) WF – 6 – F  
b) DT – 6 – F  
X c) ST – 6 – S
- 

**33. Die Hegene mit Nymphen ist eine besonders fängige Montage für**

- X a) Den Seesaibling?  
b) Die Rutte?  
c) Den Zander?
- 

**34. Bei welcher Angelmethode wird eine Pose (Schwimmer) verwendet?**

- X a) Stippfischen  
b) Spinnfischen  
c) Fliegenfischen
- 

**35. Zusatzspitzen für Grundruten in Form von Zitter- oder Bibberspitzen haben folgende Funktion?**

- a) Verbesserung der Rutenaktion  
b) Schonendere Führung der Angelschnur  
X c) Bissanzeiger
- 

**36. Für welche Angelmethode ist die Multirolle gut geeignet?**

- X a) Für die Schleppangelei
  - b) Für das Fliegenfischen
  - c) Für das leichte Stippfischen
- 

#### **4. Fischereiliche Praxis und Behandlung der gefangenen Fische einschließlich des Tierschutzes**

---

##### **37. Wer darf Fische töten?**

- a) Fische, die dem Fischereirecht unterliegen, dürfen nur von Personen mit gültigem Fischereischein getötet werden
  - X b) Nur wer die dazu notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten hat
  - c) Jedermann
- 

##### **38. Was ist nach dem Landen einer maßigen, zur Verwertung bestimmten Forelle am dringlichsten?**

- a) Haken lösen
  - X b) Betäuben und Töten
  - c) Gewicht feststellen
- 

##### **39. Sie fischen mit einer Grundrute auf Karpfen und verwenden Teig als Köder. Welchen Hakentyp sollten Sie aus Gründen der Waidgerechtigkeit nicht verwenden?**

- a) Jamisonhaken
  - b) Wurmhaken
  - X c) Drillingshaken
- 

##### **40. Wozu dient vorwiegend das leichte Stippfischen?**

- a) Zum Fang von kleineren Hechten
  - X b) Zum Fang von kleineren Friedfischen
  - c) Zum Fang von größeren Karpfen
- 

##### **41. Bei welcher Fischart ist der Rogen nicht für den menschlichen Verzehr geeignet?**

- X a) Barbe
  - b) Seeforelle
  - c) Karpfen
- 

##### **42. Warum ist das Fliegenfischen die schonenste Angelmethode?**

- a) Weil der gehakte Fisch besonders leicht gedrillt werden kann
  - b) Weil man nur kleine Angelhaken verwendet
  - X c) Weil der Fisch in der Regel in der vorderen Maulpartie gehakt wird
- 

##### **43. Für welche Fischart ist der Spinner ein guter Köder?**

- a) Rotfeder
  - X b) Schied (Rapfen)
  - c) Nase
- 

##### **44. Wann soll beim Spinnfischen auf Forellen mit totem Köderfisch am System der Anhieb erfolgen?**

- a) Nachdem die Forelle den Köder geschluckt hat
- b) Nachdem die Forelle einige Meter Schnur abgezogen hat
- X c) Unmittelbar nach dem Biss

---

45. Welcher Köder ist besonders erfolgversprechend, wenn Sie größere Aale fangen wollen?

- X a) Toter Köderfisch  
b) Reife Pflaumen  
c) Gekochte Kartoffeln
- 

46. Sie haben frühmorgens im Sommer einen Karpfen gefangen. Sie wollen weiter angeln. Für welche der folgenden Möglichkeiten entscheiden Sie sich, um den geschlachteten Fisch am Besten frisch zu halten?

- a) Den Karpfen in einer Plastiktüte in den Schatten legen  
b) Den Karpfen in einem Setzkescher in kühles Wasser hängen  
X c) Den Karpfen in einer Kühlbox mit Kühlakkus aufbewahren
- 

47. Wie beeinflussen Knoten die Tragkraft der Angelschnur?

- a) Am Knoten ist die Tragkraft immer größer  
b) Knoten beeinflussen die Tragkraft nicht  
X c) Am Knoten ist die Tragkraft geringer
- 

48. Welchen Fisch kann man besonders gut mit gekochtem Mais fangen?

- a) Flussbarsche  
b) Seeforelle  
X c) Brachse
- 

**5. Rechtsvorschriften, welche die Ausübung der Fischerei, den Schutz und die Erhaltung der Fischbestände sowie die Pflege und Sicherung standortgerechter Lebensgemeinschaften regeln, einschließlich des Naturschutzrechts**

---

49. Welche Tierart darf in der freien Natur nur mit Erlaubnis der Kreisverwaltungsbehörde ausgesetzt werden?

- a) Äsche  
b) Edelkrebs  
X c) Koppe (Groppe)
- 

50. Welcher Fisch ist nach der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes (AVFIG) ganzjährig geschont?

- a) 3-stacheliger Stichling  
b) Kaulbarsch  
X c) Steingreßling
- 

51. Sie angeln Anfang März in der Äschenregion eines Fließgewässers. Welchen gefangenen, lebensfähigen Fisch müssen Sie unverzüglich in das Gewässer zurücksetzen?

- X a) Huchen mit 80 cm Länge  
b) Bachsaibling mit 25 cm Länge  
c) Hecht mit 40 cm Länge
- 

52. Wer muss Erlaubnisscheine zur Ausübung des Fischfangs bestätigen?

- X a) Die Kreisverwaltungsbehörde  
b) Der Fischereiberechtigte oder der Pächter  
c) Die Gemeinde

---

**53. Welche Schonzeit hat der männliche Edelkrebs?**

- a) Vom 1. August bis 31. Juli
- b) Vom 1. Oktober bis 31. Juli
- X c) Er hat keine gesetzliche Schonzeit

---

**54. Wie dürfen lebende Krustentiere vorübergehend aufbewahrt werden?**

- a) Auf Eis
- X b) Auf einer feuchten Unterlage
- c) Auf einer trockenen Unterlage

---

**55. Erstreckt sich das Fischereirecht auch auf Fischlaich**

- X a) Ja, bei allen Fischen
- b) Nein
- c) Ja, aber nur auf den Laich von ganzjährig geschonten Fischen

---

**56. Darf der Fischereiausübungsberechtigte aus dem Gewässer Fischnährtiere entnehmen, soweit es sich nicht um bestandsgefährdete Arten handelt?**

- X a) Ja
- b) Nein
- c) Nur mit Genehmigung der Kreisverwaltungsbehörde

---

**57. Welche der folgenden Fischarten unterliegt keiner Fangbeschränkung nach Schonzeit und Schonmaß?**

- X a) Gründling
- b) Rutte
- c) Neunstachliger Stichling

---

**58. Sie wollen sich im Frühjahr an einen See einen Angelplatz schaffen. Dürfen Sie zu diesem Zweck im April eine Schneise im Schilfbestand freischneiden?**

- a) Ja, da Sie als Fischereiausübungsberechtigter das Uferbenützungsrecht haben
- X b) Nein
- c) Nur außerhalb von Natur- und Landschaftsschutzgebieten

---

**59. Darf ein Angler ein Ufergrundstück, das außer auf der Seeseite mit einem stabilen Holzlattenzaun eingefriedet ist, zum Angeln betreten?**

- a) Ja
- b) Nur mit Genehmigung des Fischereiaufsehers
- X c) Nur mit Genehmigung des Grundstückbesitzers

---

**60. Wie viele Personen (Besitzer eines Fischereischeines) dürfen maximal in Begleitung des Fischereiberechtigten oder des Fischereipächters den Fischfang mit der Handangel ohne Erlaubnisschein ausüben?**

- a) Eine
- b) Zwei
- X c) Drei